

Eckdaten der Erhebung:

Checklisten Quantitativer Teil	Checklisten qualitativer Teil	Rücklaufquoten	Besonderheiten
Bis zu 30 Items mit Bewertungsmöglichkeiten: Ja/ eher ja/ eher nein/ nein / weiß nicht	Offene Fragen/ Statements zu: <ul style="list-style-type: none"> • Drei Dinge, die ich an der Schule ändern würde (Erhebungsbögen für Eltern/ Lehrer*innen / Fachkräfte/ Schüler*innen) • Drei Dinge, die ich gut finde an der Schule (Erhebungsbögen für Schüler*innen) • Themenvorschläge und präferierte Zeiträume für Elternveranstaltungen (Erhebungsbögen für Eltern) 	Schulteam u. Fachkräfte: 40 – 48 % Eltern: 29 – 47 % Schüler u. Schülerinnen: 79 – 95 %	<ul style="list-style-type: none"> • Schulstandortbezogene Checklisten • Übersetzungen der Eltern-Erhebungsbögen in 6 Sprachen • Unterstützung durch Übersetzer*innen in Elterncafés

Beispiele für Zielformulierungen und Umsetzung in die Praxis:

Zusammenarbeit/ Kommunikation

Zwischen Mitarbeiter*innen

- Verfahren für Hospitationen: Lehrer*innen klassenübergreifend und OGS, bei Bedarf auch für Eltern
- Konzepterstellung zur Erhebung des Leistungsstands / Feststellung von Förderbedarfen
- Festlegung von festen Ansprechpersonen aus dem multiprofessionellen Setting für Sitzungen, Teambesprechungen, Sprechstunden etc.

Zwischen Eltern und Schule

- Erprobung neuer Formate: Klassen-Email; Kommunikations-Apps
- Elterncafé als Plattform für themenspezifischen, moderierten Austausch (mit Übersetzer*innen)
- Vereinfachung von Sprache: sprachsensibler Unterricht / Verwendung v. Piktogrammen / Symbolen

Strukturelle Optimierung/ Ressourcenschonung

Für Mitarbeiter*innen

- Systematische Erfassung und Aktualisierung aller Programme, Projekte und Aktionen für mehr Transparenz (Arbeitsentlastung) und Wertschätzung
- Anpassung des Stundenplans für Jahrgangsteambesprechungen
- Einheitliche Klassenraumorganisation zur Optimierung von Vertretungsunterricht
- Fachliche Planung von Förderkonzepten über Jahrgangsteamordner: Stundenpläne für alle zugänglich machen

Mit Eltern

- Entwicklung eines Hausaufgabenkonzepts durch Bildung einer AG mit Vertreter*innen aus dem Lehrerkollegium, des OGS-Teams und Eltern

Förderung der Mitwirkung/ Vertrauensbildung

Für Eltern

- Zusätzliche Angebote über die Integrationsfachkraft (z.B. Tanzen, Sprachcafé) mit Einbindung der Eltern als Expert*innen
- Aufbau eines Elternparlaments über die Schulpflegschaft

Für Schüler*innen

- Implementierung eines OGS-Schüler*innen-Parlaments
- „Toilettenhelden“ als Trainingsprogramm
- Umsetzung eines Materialkiosks von und für Schüler*innen

Für Mitarbeiter*innen

- Kennenlernen neuer Kolleg*innen: gemeinsames Frühstück zu Beginn des neuen Schuljahres mit OGS- und Schulteam

Fortbildungen/ Netzwerk und Kooperationen

Im systemischen Kontext

- Gemeinsame Fortbildungen für Schulteam, OGS und Eltern mit externen Partnern und Expert*innen bspw. zu den Themen:
 - Umgang mit Heterogenität
 - Individuelle Förderung
 - Sprachsensibler Unterricht/ Kommunikation
 - Konkretisierung des pädagogischen Konzepts
- Etablierung des Programms „Gewaltfrei Lernen“
- Fortführung des Schulentwicklungsprozesses „Schule gemeinsam gestalten“ im multiprofessionellen Setting: zielorientiert, nachhaltig, ganzheitlich und zukunftsorientiert (mit externer Moderation)